Montage- und Bedienungsanleitung
Mounting and Operating Instructions
Instructions d’utilisation et de montage
Istruzioni per il montaggio e l’uso
Instrucciones de montaje y de servicio



Dialock Furniture Terminal Tag-it ISO (D)
Dialock Furniture Terminal Tag-it ISO (GB)
Terminal de Meuble Dialock Tag-it ISO (F)
Terminale per mobili Dialock Tag-it ISO (I)
Terminal de Mueble Dialock Tag-it ISO (E)



Inhalt

Deutsch

1. **Im Rahmen dieser Anleitung wird wiederholt auf Keys verwiesen. Dies bezieht sich auf unterschiedliche Transponder-Bauformen wie ISO-Karten, Schlüsselanhänger, Key-Sticks etc.**
2. **Im Rahmen dieser Anleitung wird wiederholt auf das Präsentieren von Transponderkarten vor der Antenne des DFT verwiesen. Dies bezieht sich, je nach Ausführung des DFT, entweder auf die interne oder auf die externe Antenne.**
3. **Im Folgenden wird das Dialock Furniture Terminal kurz DFT genannt.**

Kurzanleitung für die "Erste" Inbetriebnahme des DFTs

1. Vor der Montage im Möbel die folgenden Komponenten bereitlegen: DFT, externe Antenne (bei DFT mit externer Antenne), Transformator, Programmierkarte und Löschkarte. (Siehe Info-Text oben 1.)
2. Antenne mit dem DFT (bei Modell mit externer Antenne) verbinden, jedoch noch keine Verbindung zwischen Transformator und DFT herstellen.
   Die grüne Programmierkarte und die rote Löschkarte bereithalten.
3. Der nachfolgend beschriebene Ablauf muss zügig und ohne Unterbrechung durchgeführt werden:
   Verbindung zwischen Transformator und dem DFT herstellen; die LED blinkt grün, es ertönt ein Quittungston.
   Innerhalb von 5 Sekunden die grüne Programmierkarte im Abstand von max. 2 cm (je nach Ausführung des Transponders) vor die Antenne (siehe Info-Text 2. auf dieser Seite) halten; es ertönt ein kurzer Quittungston zur Bestätigung des Anlernens.
   ⇨ Wird die Zeit von 5 Sekunden überschritten bevor die grüne Programmierkarte präsentiert wurde und blinkt die LED bereits rot, keine Transponderkarte mehr vorhalten, sondern Stromversorgung trennen und Verbindung erneut herstellen. Während die LED grün blinkt, die grüne Programmierkarte vor die Antenne halten; es ertönt ein kurzer Quittungston zur Bestätigung des Anlernens.

   Anschließend die grüne Programmierkarte entfernen.
   Es ertönen zwei kurze Quittungstöne, die LED blinkt nun rot. Innerhalb 5 Sekunden die rote Löschkarte vor die Antenne halten.
   Es ertönt ein langer Quittungston.
4. Nach dem Anlernen der Löschkarte leuchtet die LED rot, das DFT befindet sich nun im normalen Betriebszustand.

Deutsch

Schließrechte für Benutzerkarte zuweisen (gleichschließend)

1. Die grüne Programmierkarte vor die Antenne halten.
   Es ertönt ein langer Quittungston, die LED blinkt grün.
2. Die anzulernende Benutzerkarte innerhalb von 5 Sekunden vor die Antenne halten. Wenn die LED dauernd grün leuchtet, ist das Schließrecht für den Benutzerkarte zugewiesen, es ertönt ein kurzer Quittungston.
3. Die angelernte Benutzerkarte entfernen.
4. Innerhalb von 5 Sekunden die nächste anzulernende Benutzerkarte vor die Antenne halten, wenn eine weitere Karte anzulernen ist. Wird keine Benutzerkarte innerhalb von 5 Sekunden vorgehalten, wechselt das DFT in den normalen Betriebszustand.

Schließrechte für Benutzerkarten zuweisen (einzelschließend)

1. Die grüne Programmierkarte mehrmals (Anzahl entspricht dem Adresswert) kurz vor die Antenne halten.
   Beispiel: gewünschte Adresse ist 7, grüne Programmierkarte 7 mal kurz hintereinander vor die Antenne halten. Bei jedem Vorhalten ertönt ein akustisches Signal.
2. Die LED blinkt mehrmals kurz grün (Anzahl entspricht dem Adresswert), pausiert und wiederholt den Blinkvorgang. Es ertönt ein akustisches Signal.
3. Die anzulernende Benutzerkarte innerhalb von 5 Sekunden vor die Antenne halten; wenn die LED kurz grün aufleuchtet, ist das Schließrecht der Benutzerkarte zugewiesen. Es ertönt ein akustisches Signal.
4. Die angelernte Benutzerkarte entfernen.
5. Innerhalb von 5 Sekunden die nächste anzulernende Benutzerkarte vor die Antenne halten, sofern eine weitere Karte für die gleiche Adresse gewünscht wird. Wird keine Benutzerkarte innerhalb dieser 5 Sekunden vorgehalten, wechselt das DFT in den normalen Betriebszustand.



Der Mindestabstand zwischen zwei benachbarten DFTs mit internen Antennen oder zwei externen Antennen beträgt 25 cm!



Vor Inbetriebnahme (Zuweisung von Karten) unbedingt den Abschnitt „Inbetriebnahme“ dieser Anleitung durchlesen. (Seite 20 ff.)

Deutsch

Lieferumfang

Beschreibung	Artikelnr.
1 Dialock Furniture Terminal DFT Tag-it ISO	
für externe Antenne	237.58.110
mit interner Antenne	237.58.120
(siehe "Grundlagen" Seite 9)	
Abb. 1	
1 Antenne (nur bei externer Antenne)	
3 m	237.58.129
1 m	237.58.130
Abb. 2	
1 Transformator	821.80.041
Abb. 3	
1 6-fach Verteiler	823.28.780
Abb. 4	

Nicht im Lieferumfang enthalten sind folgende Häfele Produkte:

Beschreibung	Artikelnr.
Programmierkarte grün	917.42.001
Löschkarte rot	917.42.002
Open Time Transponder # 74 Tag-it ISO	917.42.021
Output Delay Transponder # 81 Tag-it ISO	917.42.022
Benutzerkarte, weiß *Abb. 5*	
Output Extender *Abb. 6*	910.51.081
Schließgehäuse mit/ohne Rückmeldekontakt *Abb. 7*	237.56.0xx

Einsatzbereich

Das Dialock Furniture Terminal ist Bestandteil des elektronischen Schließsystems Dialock und dient als zentrale Einheit für elektromechanische Schließeinrichtungen in Möbeln, wie zum Beispiel in Schränken, Schubladen, Fächern oder Rollläden.

Leistungsmerkmale

- Komfortable und einfache Bedienung.
- Einsatz von bis zu 200 Benutzerkarten pro Terminal.
- Ansteuerung von bis zu 6 Schließgehäusen FLC. Mit einem zweiten 6-fach Verteiler insgesamt bis zu 11 Schließgehäusen FLC. Das Öffnungs- und Schließverhalten ist für jedes Schließgehäuse FLC gleich (gleichschließend).
- Möglichkeit der Ansteuerung weiterer Schließgehäuse FLC durch den optional erhältlichen Output Extender. Damit ist auch das Öffnungs- und Schließverhalten für jedes Schließgehäuse FLC unterschiedlich einstellbar (einzeladressierbar).
- Einstellbare Schließarten: Schließzyklus (Fallenschlossfunktion) und Wechselmodus (Riegelschlossfunktion).
- Anschluss für eine externe LED.
- Relaisausgang für akustische Signalgeber o.ä.
- Zwei Digitaleingänge z.B. zur Überwachung von Türzuständen.
- Einstellbare Anzugsverzögerung der Ausgänge.

Grundlagen

Schließzyklus (Fallenschlossfunktion)

Beim Vorhalten einer berechtigten Benutzerkarte entriegelt das DFT für einen bestimmten, einstellbaren Zeitraum (= Offenzeit) die angeschlossenen Schließgehäuse FLC. In dieser Zeit kann die Schließeinrichtung (zum Beispiel ein Fach) geöffnet werden. Danach verriegelt das DFT das Schließgehäuse wieder automatisch.

Wechselmodus (Riegelschlossfunktion)

Beim ersten Vorhalten einer berechtigten Benutzerkarte entriegelt das DFT die Schließgehäuse. Erst nach einem weiteren Vorhalten einer berechtigten Benutzerkarte verriegelt das DFT die Schließgehäuse wieder.

Offenzeit

Die Offenzeit bestimmt die Dauer, für welche die FLCs im Schließzyklus nach Erkennen eines berechtigten Schlüssels geöffnet werden, um dann und automatisch wieder geschlossen zu werden.
Die Offenzeit kann in Schritten von 1 Sekunde bis auf max. 120 Sekunden eingestellt werden.

Anzugsverzögerung der Ausgänge

Nach Erkennen eines berechtigten Benutzerschlüssels werden der Power Output und der Ausgang für den Output Extender erst nach der einstellten Verzögerungszeit geschaltet. Diese Zeit kann in 1-Sekunden-Schritten bis auf max. 10 Sekunden eingestellt werden.

Deutsch

Montageanleitung



Sicherheitshinweise:

Die Spannungsversorgung darf nur mit einem Sicherheitstransformator erfolgen.

Aus Sicherheitsgründen muss während der Montage unbedingt der Transformator vom Netz getrennt sein.

Montagevoraussetzung

Für die Montage des Dialock Furniture Terminals ist die geeignete Einbaulage und der Einbauort für folgende Systemkomponenten festzulegen:

- Dialock Furniture Terminal, DFT
- Externe Antenne
- Transformator
- Optional: 6-fach Verteiler
- Optional: Schließgehäuse FLC (elektrische Verriegelung)
- Optional: Output Extender, externe LED, Schalter, Readkontakte



Bei der Montage der einzelnen Systemkomponenten sind die jeweiligen Montageanleitungen zu beachten!

Für die Wartung sind die einzelnen Systemkomponenten zugänglich zu halten.

Beim Verlegen der Verbindungskabel und der Montage des DFTs besteht Quetsch- und Einklemmgefahr der Leitungen beziehungsweise der Bauteile. Ein genügend großer Abstand zu beweglichen Teilen ist unbedingt einzuhalten. Gegebenenfalls sind die Kabel mit geeigneten Kabelverlängerungen zu versehen.

Alle Leitungen sind mit geeigneten Kabelführungen (Kabelbinder und -halter) gegen Verrutschen zu sichern.

Zu lange Verbindungskabel sammeln sowie sicher und übersichtlich verlegen.



Deutsch

Benötigtes Material und Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Kreuzschlitz-Schraubendreher Größe 2
- Vorstecher
- Korpus und Tür aus Holz:
  Hospa-Schrauben (Ø 3,5 mm x X mm, je nach Korpusdicke)
  Ansonsten:
  Entsprechende Schrauben, z.B. Blechschrauben bei Metallschränken
- Verschiedene Kabelführungen

Montageablauf

1. DFT und Systemkomponenten gemäß dem Anschlussplan positionieren und montieren.
2. Verbindungsleitungen verlegen.
3. Stecker am Kabelende des Schließgehäuses FLC konfektionieren.
4. Stecker der Verbindungsleitungen am DFT anschließen.

Anschlussplan

Variante A: gleichschließend

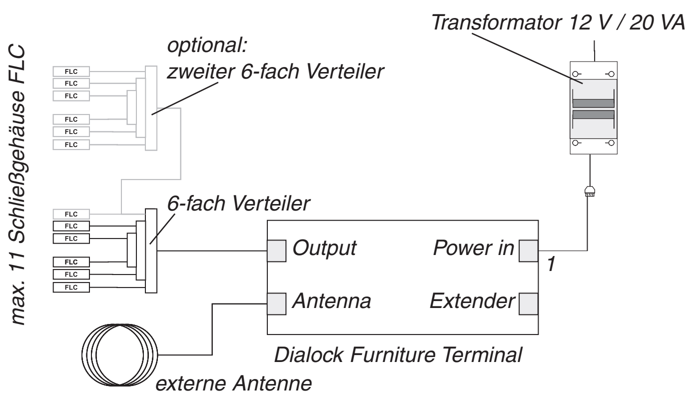


Abb. 8 Dialock Furniture Schließsystem Ausführung mit externer Antenne

1 Stromversorgungsleitung



Variante B: einzeladressierbar

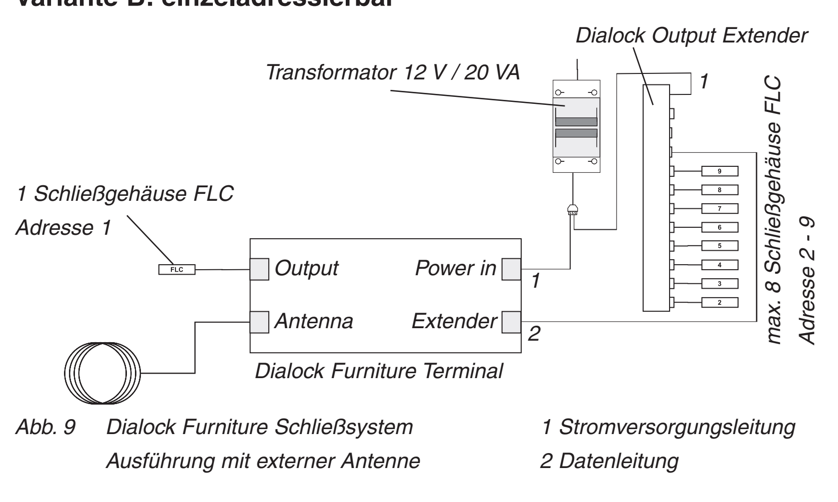


Abb. 9 Dialock Furniture Schließsystem
Ausführung mit externer Antenne

1 Stromversorgungsleitung
2 Datenleitung

Variante C: Mischbetrieb gleichschließend und einzeladressierbar

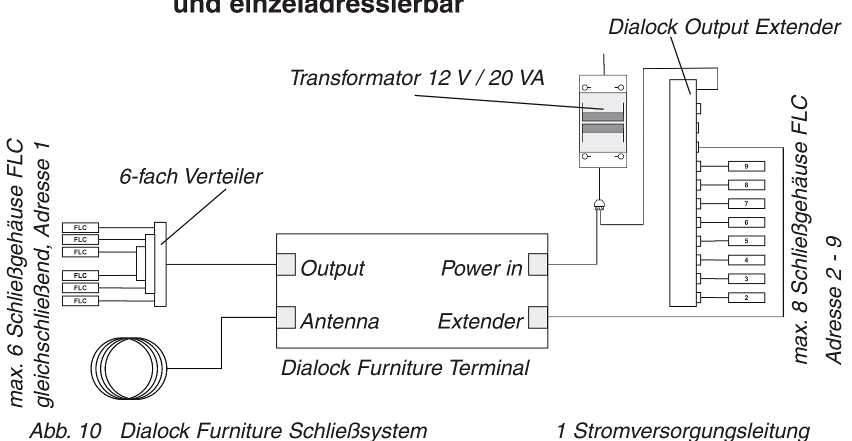


Abb. 10 Dialock Furniture Schließsystem
Ausführung mit externer Antenne,
6-fach Verteiler und optionalem
Output Extender mit 14 Schließgehäusen FLC

1 Stromversorgungsleitung
2 Datenleitung



Dialock Furniture Terminal

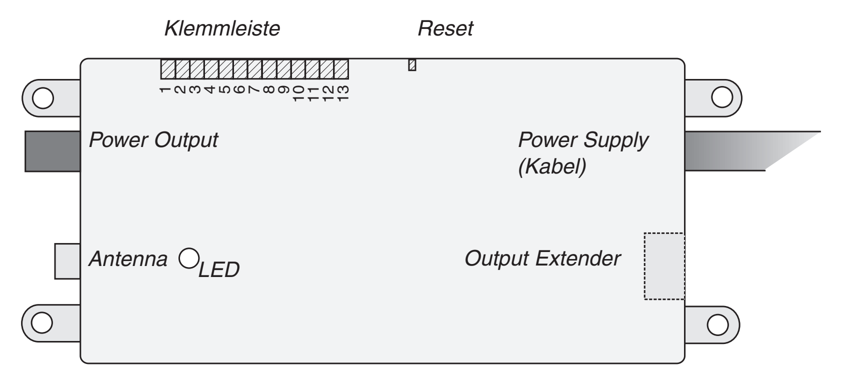


Abb. 11 Dialock Furniture Terminal Tag-it ISO: Steckerbelegung

1	Ext. LED +	8	Eingang 1
2	Ext. LED -	9	Eingang 1
3	Mode Jumper	10	Relais NO
4	Mode Jumper	11	Relais NC
5	Masse Signal	12	Relais COM
6	Eingang 2	13	Ausgang 5 V, 50 mA max.
7	Eingang 2		



*Abb. 12 Dialock Furniture Terminal Tag-it ISO:
Belegung Klemmleiste, Position Reset-Taster*

Deutsch

Deutsch

Montage

1. Position des Dialock Furniture Terminals festlegen. Wahlweise können die Befestigungsösen auch um 90° gedreht angeordnet werden. Hierfür die Kreuzschlitzschrauben lösen und die Befestigungsösen um 90° drehen. Anschließend die Kreuzschlitzschrauben handfest drehen.
2. Mit dem Vorstecher die Schraubenlöcher am Möbelkorpus markieren.
3. DFT mit 4 Schrauben am Möbelkorpus anschrauben.



Der Mindestabstand zwischen zwei benachbarten DFTs mit internen Antennen beträgt 25 cm!

Der Mindestabstand zwischen zwei benachbarten externen DFT-Antennen beträgt 25 cm!

Antenne DFANT 2



Beachten Sie die Montageanleitung der externen Antenne!

Der Abstand zwischen zwei benachbarten externen DFT-Antennen muss mindestens 25 cm betragen!

Kabel der externen Antenne vor Zugbeanspruchung schützen! Der Biegeradius des Kabels muss mindestens 5 cm betragen!

⇨ Gegebenenfalls Zugentlastung verwenden.

Kabel vor Kabelbruch schützen:

⇨ Kabel nicht knicken!

1. Position der externen Antenne festlegen.
2. Aussparung mit Ø 35 mm in den Korpus fräsen und Bohrung mit Ø 8 mm für Kabel durchführen.
3. Kabel durchstecken und Antenne einsetzen, einrasten.

Deutsch

4. Frontfolie aufkleben.



Abb. 13   Antenne DFANT 2



Abb. 14   Antenneneingang

5. Befestigen Sie den Ferritfilter so nah wie möglich am DFT auf dem Antennenkabel:
   a. Öffnen Sie den Ferritfilter.
   b. Legen Sie eine Schleife des Kabels in die entsprechende Vertiefung.
   c. Klappen Sie den Ferritfilter zu, so dass die Verriegelung einschnappt.



Abb. 15   Befestigung des Ferritfilters am Antennenkabel

Deutsch

Transformator



Achten Sie auf sachgerechte Montage des Transformators!

1. Position des Transformators festlegen.
2. Mit dem Vorstecher die Schraubenlöcher markieren.
3. Transformator mit 3 Schrauben befestigen.
4. Kabel verlegen und fixieren, ansonsten können Störungen auftreten.

6-fach Verteiler



Der 6-fach Verteiler muss auch nach der Montage zugänglich sein!

Bei der Wahl der Montage ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Anschlüsse auch nach der Montage zugänglich sind.

1. Stecker des 6-fach Verteilers in die Buchse mit der Beschriftung „Power Output“ des DFT einstecken.
2. 6-fach Verteiler gegebenenfalls mit einer Kabelführung sichern.
3. Den optionalen zweiten 6-fach Verteiler gemäß Abb. 8/10, auf den Seiten 11 und 12, anschließen.

Schließgehäuse FLC



Beachten Sie die Montageanleitung des Schließgehäuses FLC!

Output Extender (optional)



Der Output Extender muss auch nach der Montage zugänglich sein!

⇨ Bei der Wahl der Montage darauf achten, dass alle Anschlüsse auch nach der Montage zugänglich sind.

Deutsch

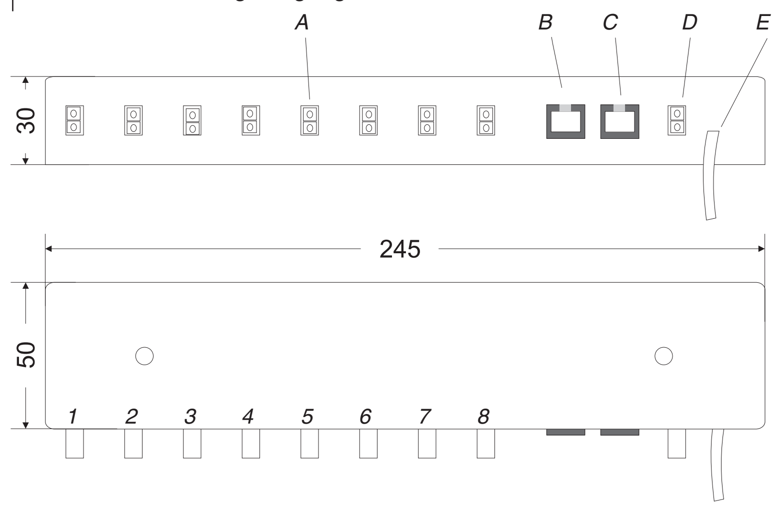


Abb. 16 Output Extender - Steckerbelegung
A Ausgänge 1 - 8, Anschlüsse für Schließgehäuse FLC Adresse 2-9
B Datenleitung vom Dialock Furniture Terminal
C Nicht verwenden!
D Nicht verwenden!
E Stromversorgung (Transformator)

1. Output Extender mit zwei Senkkopfschrauben (Ø = 5 mm) befestigen.
2. Stecker des Schließgehäuses FLC in Ausgang 1 - 8 des Output Extenders einstecken, gegebenenfalls Verlängerungskabel benutzen.
3. Datenleitung zum DFT in Westernbuchse (Anschluss B) einstecken.
4. Stromversorgungskabel (Anschluss E) mit Transformator verbinden.

Deutsch

Stecker

Der Stecker am Ende der Verbindungsleitung des Schließgehäuses FLC muss wie folgt konfektioniert werden:

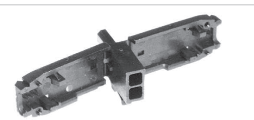


Vor der Konfektionierung des Steckers muss das Kabel vom Schließgehäuse FLC zum DFT, Output Extender oder 6-fach Verteiler verlegt werden. Das Kabel kann so durch kleine und enge Bohrungen und Nute geführt werden.

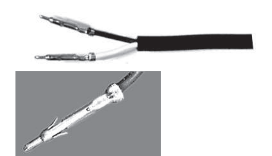
Ein nachträgliches Öffnen des montierten Steckers ist ohne Beschädigung nicht mehr möglich.



1. Steckerflügel auseinander klappen.



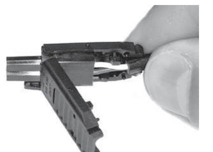
2. Kabelenden auseinander spreizen.



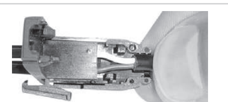
3. Kabelenden in den Stecker einführen, bis sie einrasten. Richtigen Sitz durch leichtes Ziehen überprüfen.



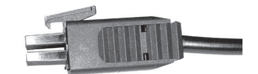
4. Einen Steckerflügel zuklappen und das Kabel einlegen.



5. Kabelposition kontrollieren. Kabeladern beim Zuklappen des zweiten Steckerflügels nicht quetschen!



6. Der Stecker ist fertig konfektioniert.





Verbindungsleitungen anschließen

Die Verbindungsleitungen der einzelnen Systemkomponenten wie in den Anschlussplänen (Abb. 8, 9, 10, Seite 11 und 12) abgebildet anschließen.

Versorgungsspannung anlegen



Vor dem Anlegen der Spannungsversorgung an den Transformator die nachfolgende Inbetriebnahme lesen!

Nach Anlegen der Spannungsversorgung ist das DFT betriebsbereit und im Modus **Inbetriebnahme**.

Das DFT ist fertig montiert.

Ein Funktionstest ist erst nach Abschluss der Inbetriebnahme und nach Zuweisung einer Benutzerkarte möglich.



Abb. 17

Deutsch

Inbetriebnahme

Das DFT wird in der so genannten „Einfachen Betriebsart“ für den Stand-Alone- (SA) Betrieb ausgeliefert. Nur diese Betriebsart ist in dieser Anleitung beschrieben. Andere Betriebsarten sind nach Rücksprache mit dem Händler oder der Servicestelle möglich. Versorgungsspannung anlegen.



Verhindern Sie jeden Missbrauch von Benutzerkarten durch Unbefugte. Bewahren Sie die Programmier- und die Löschkarte an einem sicheren Ort auf, da mit diesen beiden Karten einer beliebigen Benutzerkarte Schließrechte erteilt oder entzogen werden können.

Bei der ersten Inbetriebnahme müssen die Programmier- und die Löschkarte wie folgt zugewiesen werden:



Dieser Schritt ist nur direkt nach dem ersten Anlegen der Versorgungsspannung möglich.

1. DFT, Antenne, Transformator, Programmier- und Löschkarte bereitlegen.
2. Antenne mit DFT verbinden (bei Modell für externe Antenne), **jedoch noch keine Verbindung zwischen Transformator und DFT herstellen**. Die grüne Programmierkarte und die rote Löschkarte bereithalten.
3. Der nachfolgend beschriebene Ablauf muss zügig und ohne Unterbrechung durchgeführt werden:
   Verbindung zwischen Transformator und DFT herstellen; die LED blinkt grün.
   Innerhalb von 5 Sekunden den grünen Programmier-Key im Abstand von max. 2 cm (je nach Ausführung des Transponders) vor die Antenne (siehe Seite 4 Info-Text 2.) halten; es ertönt ein kurzer Quittungston zur Bestätigung des Anlernens.
   Wird die Zeit von 5 Sekunden überschritten bevor die grüne Programmierkarte präsentiert wurde und blinkt die LED bereits rot, keine Transponderkarte mehr vorhalten, sondern Stromversorgung trennen und Verbindung erneut herstellen.
   Die grüne Programmierkarte entfernen. Es ertönen zwei kurze Quittungstöne, die LED blinkt nun rot. Innerhalb 5 Sekunden die rote Löschkarte vor die Antenne halten. Es ertönt ein langer Quittungston.
4. Nach dem Anlernen der Löschkarte leuchtet die LED rot, das DFT befindet sich im normalen Betriebszustand.

Deutsch

Bedienungsanleitung

Einfache Betriebsart / Stand Alone

Ansteuerung der Schließeinheit

Gleichschließend: Alle Schließgehäuse FLC, die am 6-fach Verteiler angeschlossen sind (Abb. 8/10) öffnen und schließen gleichzeitig beim Vorhalten einer berechtigten Benutzerkarte.

Einzeladressierbar: Jedes am Output Extender (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossene Schließgehäuse FLC (Abb. 10) öffnet und schließt unabhängig von den anderen angeschlossenen Schließgehäusen. Berechtigte Benutzerkarten müssen für jedes Schließgehäuse einzeln zugewiesen werden. Die Adressierung der Schließgehäuse erfolgt nach folgendem Anschlussschema:

Adresse	Anschluss
	am DFT:
1	Power Output
	am Output Extender:
2	Ausgang 1
3	Ausgang 2
4	Ausgang 3
5	Ausgang 4
6	Ausgang 5
7	Ausgang 6
8	Ausgang 7
9	Ausgang 8

Schließrechte für Benutzerkarte zuweisen (gleichschließend)

1. Die grüne Programmierkarte vor die Antenne halten. Es ertönt ein akustisches Signal.
2. LED blinkt grün.
3. Die anzulernenden Benutzerkarte innerhalb von 5 Sekunden vor die Antenne halten; wenn die LED kurz grün aufleuchtet, ist das Schließrecht der Benutzerkarte zugewiesen. Es ertönt ein akustisches Signal.
4. Die angelernte Benutzerkarte entfernen.
5. Innerhalb von 5 Sekunden die nächste anzulernende Benutzerkarte vor die Antenne halten.

Schließrechte für Benutzerkarte zuweisen (einzelschließend)

1. Die grüne Programmierkarte mehrmals (Anzahl entspricht dem Adresswert) kurz vor die Antenne halten.
   Beispiel: gewünschte Adresse ist 7, grüne Programmierkarte 7 mal kurz vor die Antenne halten. Bei jedem Vorhalten ertönt ein akustisches Signal.
2. Die LED blinkt mehrmals kurz grün (Anzahl entspricht dem Adresswert), pausiert und wiederholt den Blinkvorgang. Es ertönt ein akustisches Signal.
3. Die anzulernende Benutzerkarte innerhalb von 5 Sekunden vor die Antenne halten; wenn die LED kurz grün aufleuchtet, ist das Schließrecht der Benutzerkarte zugewiesen. Es ertönt ein akustisches Signal.
4. Die angelernte Benutzerkarte entfernen.
5. Innerhalb von 5 Sekunden die nächste anzulernende Benutzerkarte vor die Antenne halten, wenn eine weiterer Schlüssel für gleiche Adresse gewünscht wird.

Deutsch

Schließrechte für Benutzerkarte entziehen (gleichschließend und einzelschließend)

1. Die rote Löschkarte vor die Antenne halten; die LED blinkt rot. Es ertönt ein langer Quittungston.
2. Zu löschenden Benutzerkarte vor die Antenne halten.
3. Die LED leuchtet kurz rot auf; das Schließrecht ist entzogen. Es ertönt ein langer Quittungston.

Schließrechte aller Benutzerkarten entziehen

Wenn eine Benutzerkarte verloren wurde und nicht mehr schließberechtigt sein soll, müssen alle Benutzerkarten am DFT gelöscht werden. Danach müssen allen weiterhin gültigen Benutzerkarten die Zutrittsrechte wieder zugewiesen werden.

1. Die rote Löschkarte vor die Antenne halten; die LED blinkt rot.
   Es ertönt ein langer Quittungston.
2. Die grüne Programmierkarte vor die Antenne halten; die LED leuchtet kurz rot auf. Alle Schließberechtigungen sind nun gelöscht.
   Es ertönt ein langer Quittungston.
3. Allen Benutzerkarten, die wieder schließberechtigt sein sollen, die Zutrittsrechte erneut zuweisen.
   Siehe „Schließrechte für Benutzerkarte zuweisen“ Seite 22.

Betriebsparameter, Schließart festlegen

Für die Einstellung der Offenzeit (die Zeit, für die das FLC nach Erkennen eines berechtigten Keys geöffnet wird) sowie der Anzugsverzögerung (die Zeit, um die das Öffnen nach Erkennen eines berechtigten Keys FLC verzögert wird) der FLC ist jeweils ein spezieller Einstelltransponder notwendig. Diese Einstelltransponder sind nicht im Lieferumfang enthalten, sind jedoch über den Fachhändler oder direkt bei der Firma Häfele erhältlich.

Die Einstellung des Wechselmodus (Riegelschlossfunktion) der FLC erfolgt durch Entfernen der Drahtbrücke an den Anschlüssen 3 und 4 der Klemmleiste am DFT/B und anschließendem "Einfachen Reset" (Seite 29).

Offenzeit einstellen

1. Den Einstell-Key „Open Time # 74“ vor die Antenne halten. Die LED blinkt abwechselnd rot und grün.
2. Innerhalb von 4 Sekunden die grüne Programmierkarte vor die Antenne halten. Die LED blinkt grün. Die Offenzeit ergibt sich aus der Verweildauer der grünen Programmierkarte vor der externen Antenne (max. 120 Sekunden).

Anzugsverzögerung einstellen

Mit Hilfe des Spezialtransponders „Anzugsverzögerung“ kann die Zeit zwischen Erkennen eines gültigen Transponders und Schalten des Ausgangs in Sekundenschritten von 0 bis maximal 10 Sekunden eingestellt werden.

1. Den Einstell-Key „Output Delay # 81“ vor die Antenne halten. Die LED blinkt abwechselnd rot und grün.
2. Innerhalb von 4 Sekunden die grüne Programmierkarte vor die Antenne halten. Die LED blinkt grün.
3. Die Dauer der Anzugsverzögerung ergibt sich aus der Verweildauer der Programmierkarte vor der externen Antenne (max. 10 Sekunden). Wird die Programmierkarte länger vorgehalten, so wird die maximale Zeit von 10 Sekunden eingestellt.

Wechselmodus (Riegelschlossfunktion) aktivieren

1. Eine Drahtbrücke („Jumper“) zwischen Anschluss 3 und 4 der Klemmleiste entfernen.
2. Einfachen Reset ausführen. Die fehlende Drahtbrücke wird jetzt erkannt, das DFT wird in die Betriebsart „Wechselmodus/Riegelschlossfunktion“ gebracht.
3. Zum Deaktivieren des Wechselmodus und Umschalten in den Schließzyklus ist die Drahtbrücke wieder einzusetzen und danach erneut ein "Einfacher Reset" auszuführen.



Die Offenzeit und der Öffnungsmodus sind für alle angeschlossenen Schließgehäuse FLC gleich. Unterschiedliche Konfigurationen sind nicht möglich.

Bedienung

1. Eine zugewiesene Benutzerkarte vor die Antenne halten.
   Die LED leuchtet grün.
2. Das zu schaltende Element, d.h. das oder die entsprechenden Schließgehäuse FLC, sind für die Dauer der eingestellten Offenzeit (Auslieferungszustand ca. 5 Sekunden) entriegelt. Ist eine Anzugsverzögerung eingestellt, so werden die Schließgehäuse erst nach dieser Zeit angesteuert.

   Wenn die LED nicht von rot auf grün umschaltet:
   ⇨ Die Benutzerkarte näher vor die Antenne halten.

   Wenn die LED immer noch nicht von rot auf grün umschaltet:
   ⇨ Die Benutzerkarte hat keine Berechtigung.

Besonderheit

Schließverhalten des DFT im Wechselmodus (Riegelschlossfunktion) bei Verwendung des Output Extenders und Benutzerkarte mit unterschiedlichen Berechtigungen (Berechtigungsmuster):

Ausgangssituation: alle Schließgehäuse FLC sind verriegelt.

Nach dem Vorhalten einer berechtigten Benutzerkarte (Key 1) entriegelt das DFT alle die Schließgehäuse FLC, für die eine Berechtigung besteht.

Wird anschließend eine zweite Benutzerkarte (Key 2) mit anderem Berechtigungsmuster vorgehalten, werden zunächst alle vorher entriegelten Schließgehäuse FLC wieder verriegelt und die LED leuchtet rot. Danach muss der zweite berechtigte Benutzerkarte (Key 2) erneut vorgehalten werden, damit die berechtigten Schließgehäuse entriegelt werden.

Beispiel: Berechtigungsplan

Schrank	Key 1	Key 2
1	x	
2	x	
3		x
4		x
5	x	x

Ablaufbeispiel

Alle Schließgehäuse FLC 1 – 5 sind verriegelt.

LED leuchtet rot.

Schritt	Vorgang
Schritt 1	Key 1 wird vorgehalten: 1. Schließgehäuse FLC 1, 2 und 5 sind entriegelt. 2. Schließgehäuse FLC 3 und 4 sind verriegelt. 3. LED leuchtet grün.
Schritt 2	Key 2 wird vorgehalten: 4. alle Schließgehäuse FLC 1 – 5 sind verriegelt. 5. LED leuchtet rot.
Schritt 3	Key 2 wird nochmals vorgehalten: 6. Schließgehäuse FLC 3, 4 und 5 sind entriegelt. 7. LED leuchtet grün.

Zusätzliche Anschlüsse des DFT/B Tag-it ISO

Anschluss für externe LED

Das DFT/B bietet an Klemme 1 und 2 der Klemmenreihe einen Anschluss für eine externe LED. Hier ist eine zweipolige bidirektionale LED anzuschließen (rot in die eine Richtung, grün in die andere Richtung).

Diese LED zeigt den selben Zustand an wie die im Gerät und in der externen Antenne eingebaute LED.

⇨ siehe Klemmenbelegungsplan Seite 13, Abb. 12

2 Eingänge für externe Schalter oder Kontakte

Das DFT/B verfügt über zwei Signaleingänge als stromgesteuerte Eingänge (Optokoppler-Eingänge). Sie sind für einen Eingangsstrom von 20 mA ausgelegt. Eine interne Stromquelle zum Ansteuern dieser Eingänge ist vorhanden.

Jeder Eingang ist mit zwei Federklemmen (6/7 und 8/9) ausgestattet. Das zu einem Eingang gehörige Klemmenpaar kann über einen einfachen Schalter gedrückt werden, um den Eingang zu aktivieren.

Die Zustände der Eingänge können ausschließlich in einem Dialock Makroprogramm verwendet werden.

⇨ siehe Klemmenbelegunsplan Seite 13, Abb. 12

Potentialfreier Ausgang

Das DFT/B verfügt über einen potentialfreien Relaisausgang (COM, NC, NO) an den Klemmen 10, 11 und 12. Dieses Relais kann ausschließlich über ein Dialock Makroprogramm angesteuert werden.

Die eventuell im DFT eingestellte Anzugsverzögerung wirkt sich nicht auf diesen Ausgang aus.

⇨ siehe Klemmenbelegunsplan Seite 13, Abb. 12

Für das Relais gelten die folgenden Maximaldaten für die angeschlossene Last.

Technische Daten:

Schaltleistung, max.	60 VA, 30 W
Schaltspannung, max.	125 V AC, 60 V DC
Betriebsstrom, max.	1 A

Deutsch



Deutsch

5V-Ausgang

Zur direkten Ansteuerung kleinerer Verbraucher, wie z.B. Piezo-Buzzer (oder andere Signalgeber) kann die Spannung dieses Ausgangs an Klemme 13 über den Relaisausgang auf den zu schaltenden Verbraucher geschaltet werden.

⇨ siehe Klemmenbelegunsplan Seite 13, Abb. 12

Anwendungsbeispiel

Elektronisches Schließsystem für Möbel mit Türüberwachung

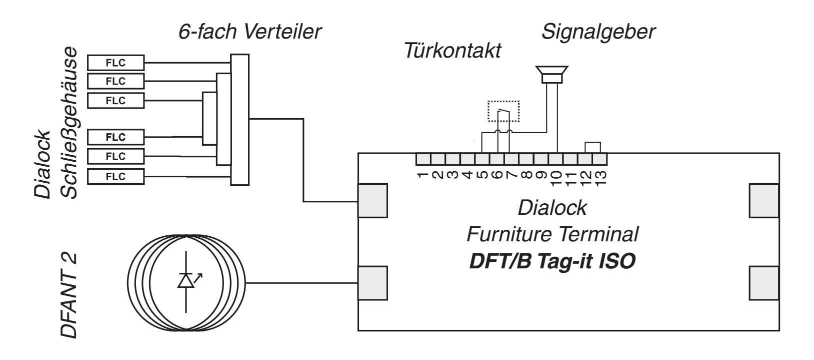


Abb. 18

Für dieses Anwendungsbeispiel ist im DFT ein Makro (s. S. 30) zu speichern, das die Gültigkeit der Keys und den Zustand des Türkontaktes auswertet und den Signalgeber aktiviert, wenn die Tür länger als 60 Sekunden geöffnet bleibt oder geöffnet wird, ohne dass ein gültiger Key präsentiert wurde.

Es können mehrere Türkontakte angeschlossen werden.



Deutsch

Reset

Im Gehäuse befindet sich rechts von der Klemmleiste eine Bohrung von ca. 1 mm Durchmesser, hinter der sich der Reset-Taster befindet. Der Hardware-Reset wird auf die folgende Art durchgeführt.

Einfacher Reset

1. Spannungsversorgung unterbrechen.
2. Resettaste durch die Öffnung betätigen (z.B. mit einer aufgebogenen Büroklammer) und betätigt halten.
3. Spannungsversorgung wieder herstellen, LED beginnt wechselweise rot/grün zu blinken.
4. Resettaste freigeben, nach kurzer Zeit ist der einfache Reset komplettiert.

Funktionen des einfachen Reset

1. Der Projektcode wird auf den Wert 0815 zurückgesetzt. Dies bedingt, dass Spezialtransponder auch ohne die Bestätigung durch den Lern-transponder funktionieren.
2. Lern- und Löschtransponder werden gelöscht, Benutzerkeys bleiben weiterhin gespeichert.
3. Der externe Jumper (Drahtbrücke) für die Riegel- / Fallenfunktion auf Klemme 3 und 4 wird eingelesen und die Betriebsart wird entsprechend im Speicher hinterlegt.



Unmittelbar im Anschluss an den Reset sollten unbedingt der grüne Programmier- und der rote Löschtransponder zugewiesen werden. Dies wird angezeigt durch jeweils grünes, bzw. rotes Blinken der LED.

Deutsch

Kompletter Reset

1. Spannungsversorgung unterbrechen.
2. Resettaste durch die Öffnung betätigen und betätigt halten.
3. Spannungsversorgung wieder herstellen, LED beginnt rot/grün wechselweise zu blinken.
4. Resettaste betätigt halten bis das Blinken aufhört und die LED dauerhaft grün leuchtet.
5. Resettaste freigeben, die LED beginnt wieder wechselweise zu blinken. Sobald das wechselweise Blinken aufhört ist der komplette Reset abgeschlossen.

Funktionen des kompletten Reset

1. Der komplette Speicherinhalt wird gelöscht (alle Keys, Protokoll etc.) und sämtliche Parameter werden auf die Werkseinstellungen zurück gesetzt.
2. Der externe Jumper Riegel- / Fallenfunktion wird eingelesen und die Betriebsart entsprechend im Speicher hinterlegt.



Unmittelbar im Anschluss an den Reset sollten unbedingt der grüne Programmier- und der rote Löschtransponder zugewiesen werden. Dies wird angezeigt durch jeweils grünes, bzw. rotes Blinken der LED.

Makrofunktionen

Dialock Makros sind Programme, die den Funktionsumfang des DFT erweitern. Ohne derartige Makros besteht keine logische Verknüpfung der Ein- und Ausgänge des DFT. Eine Benutzung der Ein- und Ausgänge ist ohne Makrofunktion nicht möglich.

Zur logischen Verknüpfung von Eingangssignalen (Eingang 1 oder Eingang 2) mit dem Relaisausgang des DFT werden Software-Makros eingesetzt. Beispiel: Ein Tür-Überwachungskontakt einer Vitrine ist an Eingang 1 angeschlossen, ein akustischer Signalgeber an Relais 1. Wird nun die Tür der Vitrine nach Präsentieren eines gültigen Keys geöffnet, jedoch nach einer vorgegebenen Zeit nicht geschlossen, so wird über des Relais ein akustischer Alarm ausgelöst, um den Bediener zum Schließen der Tür zu veranlassen.

Für die Entwicklung solcher Funktionen wenden Sie sich bitte an Ihren Dialock Service.

Übertragen eines Makros zum DFT

1. Den Transponder-Key mit dem Makro bereithalten.
2. Den Spezialtransponder #79 vor die Antenne halten. Ein kurzer Quittungston erfolgt, die LED blinkt schnell wechselnd rot-grün.
3. Mit dem grünem Programmierkey die Berechtigung bestätigen.
   Die LED blinkt langsam wechselnd rot-grün.
4. Nun den Key mit dem Makro vor die Antenne halten, bis das Blinken endet, die LED leuchtet rot.
5. Fertig.



Bei einem kompletten Reset werden im DFT gespeicherte Makros gelöscht und müssen gegebenenfalls wieder aufgespielt werden!

Fragen und Antworten

Ich habe eine Benutzerkarte verloren und möchte sie sperren. Wie geht das?

Wenn eine Benutzerkarte verloren wurde und nicht mehr schließberechtigt sein soll, müssen alle Benutzerkarten im DFT gelöscht werden. Danach müssen allen schließberechtigten Benutzerkarten wieder Zutrittsrechte zugewiesen werden. Siehe unter: „Schließrechte aller Benutzerkarten entziehen“ (Seite 23).

Ich habe eine Programmierkarte verloren und möchte sie sperren. Wie geht das?

Führen Sie einen Kompletten Reset durch und weisen Sie direkt danach eine Programmier- und die Löschkarte neu zu.

Das System öffnet nicht. Was muss ich tun?

- Schließmechanik überprüfen, gegebenenfalls die Mechanik zuvor vollständig schließen.
- Steckverbindung überprüfen, gegebenenfalls Stecker richtig einrasten lassen.

Deutsch

Technische Daten

Abmessungen	100 x 50 x 25 mm (L x B x H)
Versorgungsspannung	11-14 V AC oder 12-17 V DC
Stromaufnahme	typ. 75 mA, max. 550 mA (bei externer Antenne und 11 Schließ-gehäusen FLC)
Kabellänge zur Spannungsversorgung	100 cm
Buchse 1	für Dialock FLC oder 6-fach Verteiler (AMP Mate-N-LOK)
Buchse 2	SMB für externe Antenne mit LED
Buchse 3	Typ RJ11 (Westernbuchse 4/6) für Dialock Output Extender
E/A Klemmleiste	Kabelquerschnitt max. 0,5 mm^2
Betriebstemperaturbereich	0° – 65°C
Luftfeuchtigkeit	0 – 90 %, nicht kondensierend
Sicherung	0,5 A intern am Power Output (gegen Überlast und Kurzschluss)